

Hall in Tirol behindert

Transkription des Youtube-Videos von Volker Schönwiese
(<http://www.youtube.com/watch?v=30rDGQpjBYA>)

Es wird ein Comic eingeblendet mit der Aufschrift, "Der ungeduldige Behinderte findet seinen Weg allein", bei dem ein stark gebeuteltes Rollstuhlfahrer eine Treppe herunter poltert.

Volker Schönwiese fährt mit dem Rollstuhl durch Hall in Tirol. Der Film zeigt die Fahrt aus seinem Blickwinkel.

Erster Halt: Restaurant und Pizzeria "Die Geisterburg", eine Stufe versperrt ihm den Zugang.

Also weiter.

Das Ende des Gehsteigs an einer Kreuzung hat keine Abflachung. Das Weiterkommen ist nur möglich, indem er weiter hinten bei einem Zebrastreifen den Gehsteig verlässt und auf der Fahrbahn die Stufe des Gehsteigrandes umgeht.

Nächster Halt: eine Boutique mit Stufe zum Eingang.

Nächster Halt: Metzgerei Hörtnagl, auch mit Stufe im Eingang nicht zugänglich.

Zum Fotofachgeschäft Hartlauer? Leider auch nicht, 2 Stufen.

Die Jeans und Blazer Boutique: eine Stufe im Eingang.

In die Trafik? Auch nicht, Stufe.

Noch eine Boutique mit Stufe.

Stufen.. Stufen.. eine Stufe, die ganz neu gemacht aussieht und ohne Probleme abgeflacht hätte werden können.

So geht's auch: Positivbeispiel! bei der Boutique Feucht.

Eine Stufe verhindert den Zugang zur Volksbank.

So geht's auch: Positivbeispiel! Bei Optik Miller.

Stufen ins Café Roseneck.

Das Büro des Tourismusverbands, leider nicht, auch hier eine Stufe im Eingang.

Und wieder Stufen... Stufen.. Stufen, zum Facharzt, zum Schuhgeschäft

So geht's auch - Positivbeispiel!! Bei der Bäckerei Ruetz am Stadtplatz.

Die Apotheke hatte auch Stufen bis Ende September 2011, danach wurde umgebaut und sie ist nun ebenerdig erreichbar und zum ästhetisch ansprechenden **Positivbeispiel** geworden.

Wieder Stufen, und Stufen, teilweise direkt vor Behindertenparkplätzen.

Stufen, Stufen und eine Tafel mit Hinweis auf einen Eingang für Rollstuhlfahrer hinterm Haus.

Und weiter Stufen überall.

Eingeblendet eine Plakette zur Verleihung des ersten Österreichischen Staatspreises für Denkmalschutz - für die "vorbildliche Renovierung und Revitalisierung der Haller Altstadt", 1984.

Stufeneingang zur Europa-Hauptschule: Auf dem Schild steht "Neue Mittelschule - Zukunft gestalten". Die Stufen werden nochmal eingeblendet.

Wieder ein Gehsteig ohne Abflachung.

Zum Eingang der Post kommt man über Umwege. Dort ist dann aber mit einer Stufe schluss mit Zugang. Eine Glocke für RollstuhlfahrerInnen gibt es, der Briefkasten hängt weit oben.

Aufgenommen von Volker Schönwiese.

100 Km weiter südlich in Südtirol

Fotos: Michael Verrant

Schlanders - Südtirol: eine lange rampe mit geringer Neigung als Zugang zu einem Geschäft

Schluderns - Südtirol: ebenerdiger seitlicher Zugang umgeht Stufen zu einem Gastgarten

Regionalbahn "Vinschgaubahn" mit ebenerdigem Bahnsteiganschluss

Prad - Südtirol: seitliche Rampe mit geringem Gefälle umgeht Stufenzugang

Prad - Südtirol: Noch eine Rampe neben Stufenaufgang

Prad - Südtirol: und noch eine ästhetisch sehr schön gestaltete Rampe

Mals - Südtirol: Rampe hinunter in ein Geschäft

Laas - Südtirol: geschwungene Rampe bietet Zugang zu einem Café

Texte zum Schluss

- **Barrierefreiheit ist ein zentrales Erfordernis sozial nachhaltiger Umweltgestaltung**
- **Wer ist auf Barrierefreiheit angewiesen?**
Im Laufe des Lebens nahezu alle Menschen (!) - Kinder im Kinderwagen, Personen mit (zeitweiliger) Bewegungseinschränkung, alte Menschen.

Barrierefreie Gehsteige und Pflasterung bedeuten:

- Gehsteigabflachungen an den Fußgängerübergängen
- Blinden - Leitsystem
- Menschenfreundliche Pflasterung für die Benutzbarkeit von:
 - RollstuhlfahrerInnen
 - Gehunsicheren Menschen
 - Personen mit rollatoren
 - Kindern im Buggy
 - Kindern/erwachsenen mit Scootern/Rollern
 - Personen mit hohen Schuhabsätzen